

Estuaires — JOURNAL

eine kulturelle Veröffentlichung der Ligue H.M.C.

MJ. — In Präsenz von Vertretern des Erziehungs- und des Kulturministeriums stellte das Readaptationszentrum in Capellen kürzlich die erste Nummer der Zeitschrift „Estuaires“ vor. Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Gedichten luxemburgischer und ausländischer Schriftsteller, die sich alle auf freier Basis daran beteiligt haben. Der Gewinn aus dem Verkauf geht also gänzlich an die behinderten Personen.

Diese Veröffentlichung ist nicht die erste des Zentrums. Sie reiht sich in eine Serie anderer Publikationen ein: „Au-delà du désespoir“ (1983), „Dialogues“ (1984) und „Partages“ (1985). Die Zeitschrift soll dreimal im Jahr erscheinen, und sowohl Gedichte wie auch Kurzgeschichten beinhalten. Für die Verantwortlichen ist die Tatsache, daß es sich hier um ein kulturelles Werk handelt von besonderer Wichtigkeit, da der Zugang zur Sprache und zur Autonomie vom Zugang zur Kultur abhängig ist, wie schon Lacan bewiesen hat.

Für das Zentrum bedeutet diese Veröffentlichung nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern insbesondere mehr Publizität, da sein Name jetzt in der Reihe der Herausgeber



REVUE CULTURELLE

kultureller Veröffentlichungen erwähnt wird.

Das Redaktionskomitee (José Ensich, René Gonner, Rosemarie Kieffer, Félix Molitor, Luigi Mormino, Franco Prete und Lambert Schlechter) nimmt weiterhin Texte an, doch wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht publizierte Manuskripte nicht zurückerstattet werden.

„Estuaires“ kann man in den Bücherläden zum Preis von 300 Flux kaufen, oder auch bei der Ligue H.M.C. bestellen, wo 3 Nummern nur 800 Flux respektiv 350 Flux für Studenten kosten. Alle Überweisungen bitte auf das Konto CCP 83457-37 des „Centre de Réadaptation“ in Capellen.